

# e-Skeptiker

## Newsletter für Wissenschaft und kritisches Denken

herausgegeben vom "Zentrum für Wissenschaft und kritisches Denken" der  
"Gesellschaft zur wissenschaftlichen Untersuchung von Parawissenschaften e.V." (GWUP)



**Nr. 8/2001 (17.12.2001)**

-Druckausgabe-

Inhalt dieser Ausgabe:

### Kurz berichtet

Den Weihnachtsmann gibt's... nicht?  
Esoterik-Ikone Harry Potter?

### Webtipps

Menschenrassen, Astronautengötter und Fakire  
Turm der Sinne  
Beten und Medizin  
Hellseher und Dunkelmänner

### Lesetipps

Gegen den neuen Obskurantismus. (Étienne Barillier)  
Skeptiker 3/2001: Atlantis, Sheldrakes Kristalle,  
Homöopathie und die Krankenkassen u.v.m.

### Veranstaltungshinweise

Neue Religiöse Bewegungen (Würzburg,  
25.01.2002)  
Hirnforschung (München, 27.02.2002)

## Kurz berichtet

### *Den Weihnachtsmann gibt's... nicht?*

Zweifel an der Existenz und der Arbeit des Weihnachtsmanns sind nicht neu: Abgesehen davon, dass Rentiere nicht fliegen können, sind da noch die immensen logistischen Probleme, die bei der Just-in-time-Lieferung an Heiligabend auftreten: die Unzahl von Rentieren, die zur Beförderung benötigt wird, der Zeitdruck, die Gefahr der Verwechslung von Geschenken und so weiter. Wahrscheinlich halten Erwachsene an der Geschichte des Weihnachtsmanns fest, um sich ein Relikt aus Kindertagen zu bewahren und ihren Kindern die Vorfreude nicht zu verderben. Dies erzählte vor kurzem auch eine australische Lehrerin ihren sechsjährigen Schützlingen - und wurde prompt von der Schulbehörde verwarnet. Eltern der Schüler hatten sich beschwert, dass die Enthüllung der Lehrerin der kindlichen Weihnachtstfreude einen Dämpfer versetzt habe. Die Schulbehörde nimmt zum Thema selbst keine Stellung, sondern empfiehlt Lehrern, Kinder mit der Frage nach Weihnachtsmann, Osterhasen oder Zahnfee zu ihren Eltern zu schicken.

Quellen:

<http://xtramsn.co.nz/entertainment/0,,3909-931555,00.html>  
Zu weiteren Zweifeln am Weihnachtsmann:  
<http://themen02.mytoday.de/internet/member/nonsense/Nonsense/weihnacht.html>  
<http://www.spiegel.de/panorama/0,1518,55579,00.html>  
Der Weihnachtsmann im Internet:  
<http://northpole.net/>

### *Esoterik-Ikone Harry Potter?*

Wissenschaftler gegen Aberglauben- und Satanismusvorwürfe

Fantasy-Filme wie "Harry Potter" oder "Der Herr der Ringe" tragen nach Auffassung der Gesellschaft zur wissenschaftlichen Untersuchung von Parawissenschaften (GWUP) nicht zur Verbreitung von abergläubischem Denken bei. "Der entscheidende Punkt ist", erklärte GWUP-Geschäftsführer Amardeo Sarma in Rossdorf, "dass diese Geschichten nicht oder nur sehr bedingt für Wirklichkeit genommen werden. Sie beschwören fantasievoll mythische und literarische Traditionen gegen den grauen Alltag, während esoterische Praktiken wie Kartenlegen, Pendeln oder Channeling von einem unmittelbaren Einfluss auf die reale Welt ausgehen". Die aktuelle Ausgabe der GWUP-Zeitschrift "Skeptiker" schreibt zum Phänomen Harry Potter: "Außerdem wird der Handlungsverlauf durch die Entscheidungsfreiheit der Figuren bestimmt - im Gegensatz zum Weltbild des New Age, wo der Mensch nur ein Spielball unkontrollierbarer Kräfte ist." Gerüchte, wonach sich "Harry Potter"-Autorin Joanne K. Rowling als praktizierende Satanistin geoutet habe, verwies Sarma "ins Reich der modernen Internet-Mythen". Nach den Recherchen der GWUP hat ein angebliches diesbezügliches Interview der Autorin mit der "London Times" nie stattgefunden. Ein Kettenbrief mit ähnlichen Vorwürfen an Rowling, der derzeit via E-Mail auch in Deutschland und in der Schweiz kursiert, gehe auf einen Jux der amerikanischen Satirezeitschrift "The Onion" ("Die Zwiebel") zurück.

Die Pressemitteilung finden Sie im Internet unter  
<http://www.gwup.org/aktuell/presse/2001/1213.html>.

## Kurz notiert

Auf seinen "sachlichen Seiten" (<http://home.t-online.de/home/Martin.Marheinecke/>) geht Martin Marheinecke nicht nur der Frage nach, ob es so etwas wie Menschenrassen gibt. Außerdem im Angebot: Aufsätze über Grenzwissenschaften im allgemeinen, gefälschte Erinnerungen, UFOs, "Astronautengötter" und "Die Tricks der Fakire".

Trauen Sie Ihren fünf Sinnen? Dann besuchen Sie den "Turm der Sinne" (<http://www.turmdersinne.de>). Diese Erlebnisausstellung stellt das Erfahren der eigenen Sinne über das bloße Erklären; die Webseiten bieten einen Vorgeschmack darauf mit vielen Beispielen und Erläuterungen sowie zahlreichen Links zum Thema Wahrnehmungstäuschung.

Die Diskussion um den Nutzen von Religion und Gebeten in der Medizin hat in den letzten Jahren durch einige Studien neue Aufmerksamkeit erhalten. In der Dezemberausgabe der "Mayo Clinic Proceedings" beschäftigen sich gleich drei Beiträge mit dem Thema:

- Koenig, H.G.: Religion, Spirituality, and Medicine: How Are They Related and What Does It Mean? [editorial]. Mayo Clin Proc. 76: 1189-1191 (2001)
- Aviles, J.M. et al.: Intercessory Prayer and Cardiovascular Disease Progression in a Coronary Care Unit Population: A Randomized Controlled Trial. Mayo Clin Proc. 76: 1192-1198 (2001)
- Mueller, P.S. et al.: Religious Involvement, Spirituality, and Medicine: Implications for Clinical Practice. Mayo Clin Proc. 76: 1225-1235 (2001)

Auch zum Jahresende hin versuchen wieder unseriöse Geschäftemacher, mit Glücksversprechen Kasse zu machen. Lesen Sie zu diesen "Hellsehern und Dunkelmännern" die Pressemitteilung der GWUP:

<http://www.gwup.org/aktuell/presse/2001/1210.htm>

## Lesetipps

**Barilier, É. (1999) Gegen den neuen Obskuran-tismus.** Edition Suhrkamp: Frankfurt. ISBN 3-518-12099-9. 172 S. DM 18,80 (Euro 9,61).

Aus dem Verlagstext: "Es war zu erwarten, dass vor der Jahrtausendwende der Aberglaube Konjunktur haben würde. Besorgniserregend ist allerdings die wissenschaftliche Einkleidung, deren sich genaueauf-

klärerische Theoreme heute zu bedienen wissen. (...) Bariliers preisgekrönter Essay ist eine brillante Polemik gegen den "Verzicht auf das Denken", der religiösen und parareligiösen Fundamentalismus unserer Zeit kennzeichnet. (...)" Der Autor ist Philosoph und Romancier; daher trägt der Text eher feuilletonistische Züge. Für alle geeignet, die an ruhigen Feiertagen mal etwas mehr "Literarisches" - aber dennoch "Skeptisches" - lesen wollen bzw. noch eine kleines Präsent für entsprechend Interessierte suchen.

"Wie man Atlantis im spirituellen Supermarkt verkauft", erfahren Sie in **der aktuellen Ausgabe des "Skeptiker"**, des Weiteren Neues zu "Sheldrakes Kristallen" und der Unterstützung der Homöopathie und ähnlicher Therapierichtungen durch die Krankenkassen. Darüber hinaus gibt es einen Bericht zur diesjährigen GWUP-Konferenz, zur Ausstellung "Unsolved Mysteries" und vieles mehr. Schauen Sie doch mal in die aktuelle Ausgabe rein unter <http://www.gwup.org/skeptiker>. Bestellen könne Sie das Heft online oder bei der Geschäftsstelle (Adresse siehe Impressum). In einigen Städten kann man den "Skeptiker" auch im Buchhandel kaufen - Details dazu finden Sie auf der oben genannten Internetseite.

## Veranstaltungshinweise

### Neue Religiöse Bewegungen

Dipl.-Psych. Christian Zwingmann: "Neue Religiöse Bewegungen: "Möglichkeiten und Risiken aus religionspsychologischer Sicht". 25.01.02, 20.00h, Hörsaal A 101, Biozentrum der Universität Würzburg.

### Hirnforschung

Prof. Dr. Valentin Breitenberg: Hirnforschung. Im Rahmen der "Wintervorträge" des "Deutschen Museums". 27.02.02, 19.00h (Einlass 18.30 Uhr) im Ehrensaal, Weitere Informationen: Rainer Mählmann, Tel: (0 89) 21 79 - 2 93, E-Mail: [R.Maehlmann@extern.lrz-muenchen.de](mailto:R.Maehlmann@extern.lrz-muenchen.de).

Weitere Veranstaltungshinweise finden Sie unter [www.gwup.org/aktuell/termine/index.htm](http://www.gwup.org/aktuell/termine/index.htm)

### Impressum:

Herausgeber und Redaktionsanschrift: Zentrum für Wissenschaft und kritisches Denken, GWUP e.V., Arheilger Weg 11, 64380 Roßdorf. E-Mail an die Redaktion: [e-skeptiker@gwup.org](mailto:e-skeptiker@gwup.org). Redaktion: Jochen Bergmann, Michaela Höpfner, Michael Janßen, Dr. Martin Mahner (V.i.S.d.P.), Patrick Schlimm, Rene Schweinberger. © 2001 GWUP. Die Weiterverbreitung dieses Newsletters zu nicht-kommerziellen Zwecken (bitte mit Quellenangabe und/oder diesem Impressum) ist erwünscht. Infos zum (Ab-)Bestellen des e-Skeptiker: <http://www.gwup.org/e-skeptiker/index.html>. Archiv: <http://www.gwup.org/e-skeptiker/archiv.html>. Für Inhalte auf anderen Servern als [www.gwup.org](http://www.gwup.org) wird keine Haftung übernommen. Unter <http://www.gwup.org> erfahren Sie mehr über die Ziele der GWUP sowie die von ihr herausgegebene Zeitschrift "Skeptiker".